

GEMEINDEBRIEF

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sulzbach-Rosenberg-
Johanniskirche mit Poppenricht-Michaelskirche

April 2013

Miteinander in Berührung kommen
Tanzen bewegt



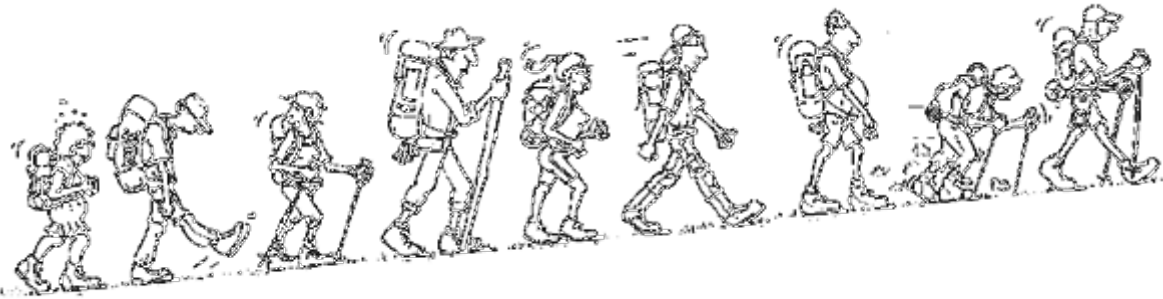
Sulzbach-Rosenberg. Mitten in der Woche lud Erna Horn in die Gemeinderäume der evangelisch-lutherischen Johanniskirche ein. Die Straßen waren frisch verschneit, der Arbeitstag gerade erst abgeschlossen. Doch auf dem Programm stand nichts Geringeres als "Interkulturelle

Öffnung". Mit dem Motto "Von Fremden zu Freunden" sollte diesmal der Gemeindetreff mit dem Heimatverein Birgland e.V. auf Tuchfühlung gehen.



Begegnung mit Fingerspitzengefühl in der Gemeinde Johanniskirche

←
...weiter auf Seite 9



Von einem jungen, aufstrebenden Schüler spricht der Lehrer: „Er wird seinen Weg machen!“

Über das Brautpaar sagen die Gäste: „Sie gehen ihren Weg jetzt gemeinsam.“

Im Krankenhaus heißt es dann: „Sein Weg geht jetzt zu Ende.“

Die Bibel und die Sprache benutzen gerne Bilder. Das Leben als Weg. Auch wenn jemand nie aus seiner Stadt fort geht, sprechen wir vom Lebensweg. Aber - wir leben nicht ewig. Darum haben wir hier auch keine bleibende Stadt. Die zukünftige suchen wir. Das trifft aber nicht unbedingt auf alle Mitmenschen zu.

Einige suchen erst gar nicht.

Andere suchen noch.

Einige erwarten die zukünftige Bleibe, wie sie in der Offenbarung des Johannes beschrieben wird: Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.“ (Offenbarung 21,2-3)

Was sagt uns Gott in seinem Wort über diese kommende Stadt? Vielleicht folgendes:

1. Wir erwarten eine Stadt und kein kleines Dorf, **es wird für uns gesorgt!**
2. Wir erwarten aber eine Stadt mit **Gottes bergender Hand**
3. Wir erwarten eine **Stadt, die uns gefällt** (erfreut wie eine jungfräuliche Braut) und keine amerikanische Großstadt.
4. Wir erwarten **eine Stadt ohne Tod, Tränen und Schmerz!**
Oder: **Wir erwarten eine neue Schöpfung.**

Keine bleibende Stadt
wohl aber eine
zukünftige!

65., 70. und folgende GEBURTSTAGE im APRIL 2013:



Frau Kuni Mutzbauer
Herr Horst Nitzbon
Frau Helga Hartmann
Herrn Hans Gabor
Frau Gertrud Kempf
Herr Hartmut Merkl
Frau Klara Roth
Frau Erna Meier
Herr Gerhard Strobel
Frau Margarete Schmidt
Herr Victor Benoist
Hans-Veit Ulrich
Hans-Veit Ulrich
Frau Ingeborg Hirschmann
Frau Babette Hanske

Frau Mathilde Flierl
Frau Anna Gehring
Herr Johann Sörgel
Herr Hans Wilhelm
Herr Heinrich Schmid
Herr Bernhard Bergemann
Herr Robert Pirner
Herr Oskar Helm
Frau Emmi Bär
Frau Christine Raab
Frau Martha Dehling
Frau Anita Benoist
Herr Helmuth Pilhofer
Herr Günther Langner
Frau Sieglinde Strobel

Silberne Hochzeit feiern:

Herr Alfred Filp und Frau Monika

Silberne Hochzeit feiern:

Herr Günter Signon und Frau Hannelore

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Eckhard Schröder und Frau Edeltraud

Liebe Rosenberger und liebe Rosenberg-Verbundene,

im Namen unseres Vaters/meines Mannes möchten wir uns sehr herzlich für die vielen Genesungswünsche bedanken. Die unterschiedlichsten Formen von Anteilnahme seitens Organisationen, Gruppierungen und Einzelpersonen freuten und freuen ihn sehr und geben ihm viel Kraft.

Er befindet sich nun in einer Reha-Einrichtung, wo er wieder auf die Beine kommen soll. Wenn Sie ihn dabei mental unterstützen möchten, schicken Sie etwaige Post bitte an unsere Privatadresse (Konrad-Mayer-Str. 10, 92237 Su-Ro) – wir bringen sie ihm dann mit.

Für seinen im Mai anstehenden Geburtstag suchen wir noch Fotos von ihm „in Aktion“. Wenn Sie also von kirchlichen Veranstaltungen Fotos haben, an denen er Freude haben könnte, würden wir uns um Zusendung eines Abzugs oder in Mail-Form an beate-gierth@gmx.net sehr freuen.

Hab Geduld in allen Dingen – vor allem mit Dir selbst. (Franz von Sales)

In diesem Sinne grüßen wir Sie, Familie Gierth

Neuer Besuchsdienst für Geburtstagskinder



In Zukunft wird nicht mehr die über Jahrzehnte vertraute Gestalt von Pfr. Dr. Gierth bei allen über 70-jährigen Gemeindegliedern (und bei denen die soeben ihr 65tes Lebensjahr vollendet haben) an der Tür klingeln und Geburtstagsgrüße, gute Wünsche und eine Kleinigkeit von der Gemeinde überbringen.

Doch der Geburtstagsbesuch war und ist eine gute Gelegenheit, einzelne Gemeindemitglieder kennen zu lernen und Ihnen das Gefühl zu geben, dass sie nicht nur zahlende Mitglieder sind, sondern in ihrer Person wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Die Geburtstagsbesuche sind auch eine gute Möglichkeit, Wünsche und Bedürfnisse der einzelnen Gemeindemitglieder zu erfragen und die Gemeinde so zusammen zu führen und zusammen zu halten.

Umso dankbarer ist die Gemeindeleitung dafür, dass sich so viele nette und fleißige Damen gefunden haben, die bereit sind, dieses Amt ehrenamtlich zu übernehmen und die Pfarrer zu unterstützen. So ist es möglich, den Gemeindemitgliedern auch zukünftig an ihren Geburtstagen zu gratulieren und die Möglichkeit zu einem kleinen Gespräch zu geben.

Die frühere Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, Frau Sabine Guschak hat es in dankenswerter Weise übernommen, den Besuchsdienst zu organisieren.

Es haben sich Frau Claudia Aures, Frau Karin Böhm, Frau Lisa Brzoza, Frau Christel Fuchs, Frau Sabine Guschak, Frau Claudia Kausler, Frau Helma Koch, Frau Anja Krüger, Frau Christine Lier, Frau Irmtraud Maderer, Frau Manuela Maier-Mertel, Frau Isolde Müller, Frau Betty Pirner, Frau Rita Steger, Frau Christine Windisch und Frau Irmgard Winter bereit erklärt, die Geburtstagsbesuche durchzuführen.

Diejenigen der Damen, die bereits in der Vergangenheit bei Urlaube der Pfarrer etc. Geburtstagsbesuche durchgeführt haben, waren voll des Lobes über die Herzlichkeit und Wärme mit der sie von der Rosenberger Gemeinde aufgenommen worden sind und freuen sich darauf, viele Gemeindemitglieder näher kennen zu lernen.

Anja Krüger, Kirchenvorsteherin

Partnerschaft und Brasiliertag

Eine Partnerschaft, wie die unseres Dekanats mit COMIN-Guarita, lebt von Begegnungen. Sie wird aufrechterhalten durch solidarisches Miteingehen, durch gegenseitiges Anteilnehmen und Lernen. Zu unserer Partnerschaft kommen noch viele andere aus Dekanaten, Gemeinden und Organisationen der Evangelischen Lutherischen Kirche in Bayern mit der Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

Der Brasiliertag der ELKB stellt diese partnerschaftlichen Beziehungen dar und trägt dazu bei, aus Begegnungen Kraft und Mut zu schöpfen. Das inhaltliche Thema soll Orientierung bieten, auf welche Weise weiter an der *Mission Dei* für eine versöhnte, gerechtere und friedliche Welt leidenschaftlich mitgearbeitet werden kann.

In diesem Jahr findet der **17. Brasiliertag** am **Samstag, 20. April** nochmals in unserem Dekanat statt, und zwar im Gemeindesaal der Christuskirche in Sulzbach-Rosenberg. Zu diesem und damit auch zu uns, kommen Vertreter unserer Partnerschaft: Pfarrerin Renate Gierus - aktuelle Koordinatorin des Comin – und Lehrer Bruno Ferreira - Kaingang aus dem Gebiet Guarita -, der den Hauptvortrag halten wird: „Was heißt es, als Indigener heute zu leben?“ Am Nachmittag wird angeboten, sich mit Themen wie Kirche, Mission, Land, Religion auseinander zu setzen. Herzliche sind Sie zum Brasiliertag eingeladen.

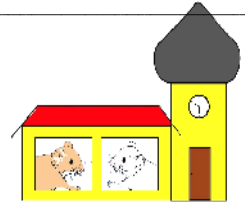
Weitere Information und Anmeldung zum Brasiliertag bei Mission EineWelt: Tel.: 09874 91601 oder Mail: la@mission-einewelt.de

Delegationsbesuch in Guarita 2011
Mikado-Spiel in einer Schule
Foto: Jandrey



Die Poppenrichter Seiten

Krabbelgruppe Kirchenmäuse –
Stefanie Meier, Carolin Winter und Ute Kwieczinski
Mittwochs um 9.30 Uhr Treffen im Gemeindehaus.



„Mini Jungschar“ Poppenricht

Für Kinder von der 1.-4. Klasse. Mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr
Auskünfte bei Nina Müller 0151-41415446

Gitarrengruppe - weitere Auskünfte: Günter Vogl (Tel. 09621/62534)

Montag: **19 Uhr** Singkreis
Freitag Anfänger: 16 - 17 Uhr Freitagsgruppe: 17 - 18.30 Uhr

Frauenkreis - Ansprechpartner: Gudrun Deyerl (Tel. 09621/64453)

Herzliche Einladung an alle Interessierten in unserer Kirchengemeinde:
Wir treffen uns am Mittwoch, den 17. April um 15.00 Uhr zur Besichtigung des Therapiezentrums „Shape Up“, Lohestr. 17, Sulzbach-Rosenberg (bitte Fahrgemeinschaften bilden).

Seniorenkreis – weitere Auskünfte bei Siegrid Böhm, Tel. 09621/61201)

Am Donnerstag, den 18. April, lädt der Seniorenkreis um 14.30 ins Gemeindehaus ein. Thema des Nachmittags: „Wie machen wir uns für die Sommerzeit fit“.

**Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Mai-Gemeindebrief:
Mittwoch, der 10. April**

Achtung:

Wir bitten darum, uns Artikel/Texte im doc-Format zuzusenden – so können wir den Text am einfachsten verarbeiten. Bilder/Fotos bitte im jpg-Format.

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Rosenberg-Johanniskirche, Hauptstr. 47,
92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661/6159, Fax. 09661/9890,
oder Website: <http://www.johanniskirche-rosenberg.de>

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht unbedingt mit der des verantwortlichen Herausgebers übereinstimmt. Fotos sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, privat.

V.i.S.d.P. / Druck / Gestaltung: Pfarramt Rosenberg-Johanniskirche
Spendenkonto: Nr. 403 141 501 bei der Commerzbank, BLZ 752 400 00

GOTTESDIENSTE ROSENBERG

Ostermontag, 1. April

9.00 Uhr Hauptgottesdienst (Lektor)
Kollekte: Kirchenheizung

Sonntag, 7. April, Quasimodogeniti

9.00 Uhr Hauptgottesdienst (Prädikantin
Christine Windisch)
*Kollekte: Unsere Gemeindehäuser/
Jugendräume*

Sonntag, 14. April, Misericordias domini

9.00 Uhr Hauptgottesdienst (Pfr. Bruder)
10.30 Uhr Familiengottesdienst – anschl.
Brunch im Gemeindehaus
(Pfr. Bruder + Famigo-Team)
*Kollekte: Bibelverbreitung im
In- und Ausland*

Sonntag, 21. April, Jubilate

9.00 Uhr Hauptgottesdienst
(Diakonin Elsner)
10.30 Uhr Kindergottesdienst
Kollekte: Evang. Jugendarbeit Bayern

Sonntag, 28. April, Kantate

9.00 Uhr Hauptgottesdienst, mit
Kirchenchor (Prädikantin
Christine Windisch)
10.30 Uhr Kindergottesdienst
Kollekte: Kirchenmusik in Bayern

Sonntag, 5. Mai, Rogate

9.00 Uhr Hauptgottesdienst (Lektor)
10.30 Uhr Kindergottesdienst
Kollekte: JVA Amberg

Im **April** ist die **Erstellung des
Gemeindebriefes** bestimmt und wird Ihnen
recht herzlich empfohlen.

Im **Mai** ist die Sammlung für das
Gemeindehaus Poppenricht.

Unser Spendenkonto – für Ihre Spende
zur Monatssammlung: Nr. 403 141 501 bei
der Commerzbank Sulzbach-Rosenberg,
BLZ 752 400 00.

GOTTESDIENSTE Poppenricht

Sonntag, 7. April, Quasimodo geniti

10.15 Uhr Hauptgottesdienst (Prädikantin
Christine Windisch)
*Kollekte: Unsere Gemeindehäuser/
Jugendräume*

Samstag, 20. April

16.00 Uhr Konfirmandenbeichte – mit der
Band „Rough Water“
(Pfr. Eberius)
Kollekte: Jugendarbeit Poppenricht

Sonntag, 21. April, Jubilate

10.15 Uhr Konfirmation mit Posaunen-
chor (Pfr. Eberius)
Kollekte: Evang. Jugendarbeit Bayern

Freitag, 3. Mai

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
anl. Landkreislauf, mit
Posaunenchor (Pfr. Markert)

Sonntag, 5. Mai, Rogate

10.15 Uhr Hauptgottesdienst (Lektor)
Kollekte: JVA Amberg



Jubelkonfirmationen 2013:

Heuer finden alle Jubelkonfirmationen nur in Rosenberg statt. Und zwar feiern die Silbernen und Goldenen Konfirmanden am Sonntag, den 14. Juli (mit Posaunenchor),

die Diamantenen und Eisernen Konfirmanden am 21. Juli (mit Kirchenchor).

Beginn dieser Abendmahlsgottesdienste ist jeweils um 9.00 Uhr in der Johanniskirche.

Von allen Konfirmationsjahrgängen brauchen wir noch Adressen, um rechtzeitig einladen zu können. Bitte sagen Sie im Pfarramt (Tel. 6159) Bescheid, wenn Sie uns weiterhelfen können.

ERWACHSENENKREISE ROSENBERG

FRAUENBUND: (Ansprechpartner: Frau Betty Pirner, Tel. 1363)

Mittwoch, 3. April 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus:
Zu Gast ist Frau Distler von der Commerzbank.

Mittwoch, 10. April 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus:
Die Firma Gerber berät über Hörgeräteakustik.

Mittwoch, 17. April 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus:
Herr Konrad Regler spricht zum Thema Erbrecht.

Mittwoch, 24. April 14.00 Uhr Generalversammlung im Gemeindehaus.

FRAUENKREIS:

(Leitung Frau Dorle Maul, Tel. 6645 - und Team)

Montag, 22. April, 19.30 Uhr im Gemeindehaus: „Globuli und Schüsslersalze“
– Frau Silke Haller berät und informiert.

MÄNNERBUND und AKRUS:

(Ansprechpartner: Herr Manfred Weiß, Tel. 51944; Herr Andreas Übler, Tel. 1689;
Herr Friedrich Schunk, Tel. 2851;

Freitag, 19. April 18.00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Mutzbauer,
Breitenbrunn.

Tanz- und Gesprächskreis „Von Fremden zu Freunden“

(Leitung: Frau Erna Horn, Tel. 2967)

Wir treffen uns jeden Dienstag von 19.00 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus.





Erna Horn (re)

„Traditionelles Tanzen ist ein Wohlfühl-Weg, um sich zu begegnen“, sagt Frau Erna Horn, die den Tanz- und Gesprächskreis seit September 2010 leitet. Sie ist felsenfest davon überzeugt, dass eine Annäherung von ruslanddeutschen Aussiedlern und ortsansässigen Oberpfälzern sich Schritt für Schritt entwickeln kann, wenn man gemeinsame Unternehmungen macht, ins

Gespräch kommt und so von einander authentisch Lebenswege und Hintergründe erfährt. Kulturaustausch pur.

Wer sich gemeinsam im Kreise dreht, wird sich das nächste Mal beim Bäcker sicher grüßen, meinte Erna Horn zur Einführung in die Veranstaltung. Und tatsächlich: Der Abend im Februar entwickelt eine erstaunliche Eigendynamik. Es ist schon ein Unterschied, ob man den abgelesenen Worten über die Entstehung der Tracht und die Geschichte der Birgländer lauscht, oder von dem Schwung der fliegenden Röcke, den elegant nach oben gestreckten Zeigefingern der Damen, der dezent am Rücken platzierten Herrenhand und dem zackig klatschenden Aufstampfen regelrecht mitgerissen wird. Das Harmonikaspiel unter den geschickten Fingern von Franz Niebler, dem Vorsitzenden der Birgländer, gibt den Takt vor.



Die Röcke der Birgländer fliegen, während der Heimatverein vortanz.

Zu Gast im

Tanz- und Gesprächskreis waren schon: die Russlanddeutsche Folkloretanzgruppe "Birkenhain" und Überraschungsgäste aus „vergangenen Jahrhunderten“ - die Tanzgruppe „Laetissime Saltemus“. Dieser unvergessliche Abend wird mit der Tanzgruppe des Heimatvereins „Birgland“ genossen. Es wird gelacht und ausprobiert, welche Hand jetzt wohin gedacht wäre und wie viele Schritte in die eine Richtung folgen, ehe das eine Bein nur einen seitlichen

Schwung vor dem Absetzen vollzieht. Es braucht schon die fachkundig Erläuterung des Vortänzers, wie es im Heimatverein heißt, bzw. die Schritt-für-Schritt-Anleitung der Seniorentanzleiterin, damit beide Gruppen einige Abfolgen miteinander, in gemischten Paaren, aus beiden Kulturkreisen absolviert haben.

Die Pause wird kräftig genutzt, um sich auszutauschen. In den Gesichtern ist das Interesse aneinander sichtbar notiert.

"Tanzen bewegt" steht auf den druckfrischen Shirts der Tänzerinnen. Darüber hinaus organisiert Erna Horn Ausflüge, einen oder anderen Theater/Konzert oder Museumsbesuch. Das übergreifende Thema der Veranstaltungen bleibt das Motto "Von Fremden zu Freunden".

Am **12. April 2013** bietet die Leiterin der Begegnung einen Theaterbesuch in Nürnbergs Gemeinde Seeleinsbühl-Leyh an. "250 Jahre Katharinenerlass - Einmal Russland und zurück." heißt eine Veranstaltungsreihe im Jahr 2013 in Nürnberg-Fürther Raum mit vielfältigen Angeboten. An diesem Freitag spielt das Russlanddeutsche Theater Niederstetten das Stück "Der weite Weg zurück". Menschlich und herzlich wird es sich zeigen, dass die Geschichte der Deutschen aus Russland auch Bestandteil der gesamten deutschen Geschichte ist. Menschen, die Interesse für andere Kulturkreise zeigen, werden miteinander und nicht nebeneinander in Sulzbach-Rosenberg wohnen.

Wer teilnehmen möchte am fröhlichen Tanzen oder an dem Theaterbesuch am 12. April, kann sich bei Erna Horn anmelden: Telefon 09661 2967.

Elke Löffler (EL)

Fotos: Elke Löffler

Wichtige Anschriften und Telefonnummern in unseren Kirchengemeinden:

Pfarramt: Hauptstraße 47 in Rosenberg,

Pfarramt geöffnet Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr;

Telefon 09661/6159; Fax 09661/9890; e-mail: Johanniskirche.Rosenberg@T-online.de

Für den Notfall: Pfarramt Christuskirche Sulzbach, Tel. 09661-891 150.

Pfarrer Klaus Eberius, Paul-Gerhardt-Str. 6, Rieden, Tel. 09624/2865, Fax. 09624/91261,
e-mail: klaus.eberius@elkb.de

Mesnerin: Gisela Siegel, Tel. 09665/915803.

Hausmeister für alle Gebäude: Willy Kledtke, Tel. 9220.

Vertrauensmann Kirchenverstand: Günter Eger, Tel. 6775.

Blumenschmuck: Erika Büttner; Tel. 7995.

Kindergarten: „Guter Hirte“, Meierfeldstraße 2 ; Tel. 7518.

Männerbund: Manfred Weiß, (2. Vorsitzender), Tel. 51944.

Frauenbund: Betty Pirner, Tel. 1363.

Poppenricht:

Mesner: Günter Vogl, Tel. 09621/62534.

Hausmeister: Silke Siegel, 09621/607692.

Vertrauensmann Kirchenverstand: Wolfgang Böttner, Tel. 09621/62937.

Blumenschmuck: Maria Himmerer, Tel. 09621/62293 und Isolde Müller, Tel. 09621/673218.

Diakonisches Werk im Dekanatsbezirk Sulzbach-Rosenberg: Kirchliche allgemeine Sozialarbeit, Schuldnerberatung, Beratung für Migranten..., Haus der Kirche und Diakonie, Pfarrplatz 5, Tel. 09661-877700.





- Kirchenchor:** Donnerstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus,
Ansprechpartner: Christian Hammerschmidt, Tel. 102789
www.johanniskirche-rosenberg.de/chor_und_posaunenchor.htm
- Kasualchor:** Dienstags 14.30 - 15.30 Uhr Gemeindehaus,
Ansprechpartner: Doris Weidner, Tel. Pfarramt 6159
- Posaunenchor:** Donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr im CVJM-Haus, Am Steg 1,
Verantwortlich: Kurt Lehnerer, Tel. 6347

KINDER- JUGENDGRUPPEN und JUNGE ERWACHSENE

JUGENDKELLER

(Ansprechpartner: Für das Team: Dominik, Tel. 0170-4640616;
Nina, Tel. 015141415446)

Unsere aktuellen Termine/Themen:

- | | | |
|-------------|------------------------|--|
| 07. April | Jugendkeller | 17:00 bis ca. 20:00 Uhr
Haus bei der Kirche / HbK |
| 04./05. Mai | Jugendkeller on Tour - | Genauerer folgt |



CLUB 11 – der Treff für alle Konfirmierten

(Ansprechpartner: Dominik, Tel. 0170-4640616)

- Sonntag, 14. April 16.30 Uhr im Haus bei der Kirche / HbK
Sonntag, 26. Mai 16.30 Uhr im Haus bei der Kirche /
HbK

Genauere Infos folgen im Facebook



KRABELGRUPPE „AMEISEN“:

(Mittwochs von 16.00 – 17.30 Uhr – im Gemeindehaus (unter dem evang. Kindergarten), Ansprechpartnerin: Petra Pöhlmann, Tel. 80471)

3. April Ferien – keine Krabbelgruppe
10. April Wir begrüßen den Frühling und machen Musik
17. April Wir malen mit Wasserfarben
24. April Wir machen einen Waldspaziergang – Infos folgen

Ev. Männerbund Rosenberg besucht die Ausstellung "Die Münchner Polizei und der Nationalsozialismus" bei der Bereitschaftspolizei

Zwischen dem 14.01. und 08.02.2013 wurde die Ausstellung des Polizeipräsidiums München zum Thema „Die Münchner Polizei und der Nationalsozialismus“ in den Räumen der VII. Bereitschaftspolizeiabteilung in Sulzbach-Rosenberg gezeigt. Mit 18 Teilnehmern konnte der EV. Männerbund Rosenberg an einer Führung durch den Allgemeinbildungslehrer Matthias Weber teilnehmen und detaillierte Erklärungen erhalten.

Bei der Führung am 01.02.2013 nahm auch der heute in Amerika beheimatete Holocaust-Überlebende Dr. Jack Terry teil. Er war damals mit 15 Jahren jüngster Gefangener des Konzentrationslagers Flossenbürg. Er kam in Begleitung seines langjährigen Freundes Dekan Karlhermann Schötz.

Matthias Weber begleitete die Anwesenden durch die Ausstellung und erläuterte dabei die Themenschwerpunkte: Die Zeit von Hitlers Aufstieg bis hin zur Machtergreifung in den Jahren 1919-1933, die Terrorherrschaft von 1933 bis 1945 und schließlich die Zeit nach 1945, „der Versuch zu vergessen“, wie Matthias Weber es nannte. Anschaulich stellte er dabei die Rolle der Münchner Polizei dar, die unter der Führung von Polizeipräsident Ernst Pöhner Hitler in den frühen 20er Jahren nicht nur gewähren ließ, sondern bewusst förderte. München wurde somit zur Hauptstadt der Bewegung. Viele spätere „NSDAP-Größen“, wie beispielsweise Göring und Himmler, begannen hier ihre „Karriere“.

Den Mitgliedern des ev. Männerbundes brachte die Ausstellung wichtige Informationen, die sie vorher noch nicht gehabt hatten. Die jüngeren konnten die Zusammenhänge besser verstehen, die älteren konnten Bruchstücke eigener Erlebnisse und damals vorenthaltene Informationen plausibel zusammensetzen.

Dr. Jack Terry berichtete während der Führung immer wieder über seine eigenen Erlebnisse aus diesen Jahren. Dabei fiel es ihm selbst jetzt, nach dieser langen Zeit, noch sichtlich schwer, die richtigen Worte zu finden. Am Ende der Führung erkundigte sich Dr. Terry bei Matthias Weber, welche Lehren die Polizei aus dieser Zeit gezogen habe. Weber antwortete, dass er Beamte in Ausbildung am Schluss der Führung gefragt habe, ob sie in dieser Zeit Polizist hätten sein wollen. Die Frage wurde von allen verneint. Außerdem, so erklärte M. Weber weiter, stehe bei aktuellen Umfragen zum Thema, welche Berufsgruppe



das größte Vertrauen in der Bevölkerung genieße, die Polizei immer mit an vorderster Stelle. Der Blick in die Zeit des Nationalsozialismus zeige, dass es nicht immer so war. Umso mehr sei dies eine Aufforderung für die Polizisten von heute, sich jeglichem Extremismus entgegen zu stellen, um nie mehr für die Ausführung menschenverachtender Gesetze verantwortlich sein zu müssen.

Unverständliches Erinnerungsfoto: Die Angeklagten des Hitlerprozesses im Frühjahr 1924 mit ihren Verteidigern (in der Bildmitte Erich Ludendorff, rechts von ihm Hitler)